

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 22.

Mittwoch, den 31. Oktober

1906.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Sautenbach, Dekanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 3835 *M.* nebst 240 *M.* für Abhaltung von 185 gestifteten Jahrtagen, wovon ein Jahrtag (Schmerzensfreitagjahrtag mit Amt und Predigt) auf der Pfründe selbst ruht, und mit der Verbindlichkeit, eine restliche Provisoriumsschuld im Betrage von 94,63 *M.* in jährlichen Raten von 30 *M.* auf Zins und Kapital zu tilgen und auf die Dauer von 10 Jahren eine jährliche Abgabe von 300 *M.* zu Gunsten des Pfarrfonds Brombach bei Lörrach zu leisten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchst-desselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Waldulm, Dekanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 3274 außer 179,52 *M.* für Abhaltung von 118 gestifteten Jahrtagen und außer 3,43 *M.* für besondere kirchliche Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, Provisoriumsschulden im Restbetrage von 1747,70 *M.* für Melioration der Pfarrgüter bei der Katholischen Pfarrpfründekasse in jährlichen Raten von 300 *M.* auf 4^o Zins und Kapital abzutragen. Die Verwaltung des Pfarrgutes einschließlich des Gefälleinzuges wird, sofern der künftige Pfründnießer damit einverstanden ist, von der Katholischen Stiftungsverwaltung Oberkirch gegen angemessene Vergütung besorgt werden.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Pfründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

14. Oktober: Martin Winterhalder, Pfarrverweser in Ruppenheim, als Pfarrer daselbst.
14. „ Dr. Chrysostomus Huck, Pfarrer in Lehen, auf die Pfarrei Achern.

Ernennung.

Vom Landkapitel Triberg wurde Pfarrer Otto Schöffner in Schönwald zum Definitor gewählt. Derselbe erhielt unterm 18. Oktober l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Resignationen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Joseph Schulz auf die Pfarrei Oberweier, Dekanats Lahr, cum reservatione pensionis unter dem 18. Oktober l. Jz. angenommen; desgleichen unter dem 25. Oktober l. Jz. die Resignation des Pfarrers Heinrich Ludwig Baudouin auf die Pfarrei Markelfingen, Dekanats Konstanz, cum reservatione pensionis.

Verseetzungen.

10. Oktober: Franz Joseph Heiberger, Vikar in Leutkirch, als Pfarrkurat nach Zizenhausen.
10. „ Friedrich Walz, Pfarrer in Winzenhofen, m. Abs. als Pfarrverweser nach Angelhörn.
10. „ Ludwig Erdrich, Pfarrverweser in Rötthenbach, i. g. E. nach Kürzell.
10. „ Maximilian Walk, Kaplaneiverweser in Eendingen, als Pfarrverweser daselbst.
10. „ Bernhard Bohnert, Vikar in Windschlag, als Pfarrverweser nach Winzenhofen.
10. „ Eugen Bögele, Vikar in Schliengen, als Kaplaneiverweser nach Eendingen.
10. „ Friedrich Fecker, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Schliengen.
10. „ Leo Georg von Stetten, Vikar in Dogern, i. g. E. nach Windschlag.
10. „ Dr. Friedrich Wilhelm Maier, Vikar in Merdingen, i. g. E. nach Sasbach, Dekanats Eendingen.
10. „ Emil Ruf, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Merdingen.
10. „ Stephan Müller, Vikar in Fützen, i. g. E. nach Leutkirch.
16. „ Alois Baas, zuletzt beurlaubt, als Kaplaneiverweser nach Allensbach.
18. „ Eduard Trahold, Vikar in Hilsbach, als Pfarrverweser daselbst.
18. „ Wilhelm Ruhn, Vikar in Oberhausen, Dekanats Eendingen, als Benefiziumsverweser nach Lauda.
18. „ Arthur Schultheiß, Vikar in Feldkirch, i. g. E. nach Oberhausen, Dekanats Eendingen.
18. „ Theodor Wörner, Vikar in Burbach, i. g. E. nach Mundelfingen.
18. „ Gottlieb Baer, Vikar in Mundelfingen, i. g. E. nach Gündelwangen.
20. „ Joseph Ferdinand Lehmann, Pfarrverweser in Büchenau, i. g. E. nach Obergrombach.
20. „ Johann Schmid, Vikar in Stupferich, als Pfarrverweser nach Hänner.
20. „ Joseph Brechter, Vikar in Kappel a. Rh., i. g. E. nach Hochsal.
20. „ Max Kölmel, Vikar in Hochsal, i. g. E. nach Stupferich.
25. „ Augustin Dold, Vikar in Randegg, als Pfarrverweser daselbst.
25. „ Heinrich Josef Gramlich, Vikar in Birndorf, i. g. E. nach Oberhalbach.
26. „ Wilhelm Alois Wollenschläger, Vikar in Stühlingen, als Pfarrverweser nach Birndorf.
27. „ Fridolin Mayer, Vikar in Bräunlingen, als Pfarrverweser daselbst.

Sterbfälle.

6. September: Johann Adam Holler, resignierter Pfarrer von Giffigheim, † in Königshofen.
25. „ Joseph Barth, Pfarrer in Oberlauda, Dekan des Kapitels Lauda.
2. Oktober: Johann Beck, Pfarrer in Hilsbach.
15. Oktober: Alois Mez, Pfarrer in Bräunlingen.

Organistendienst-Besehung.

Als Organist wurde von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

23. August: Hauptlehrer Joseph Klug als Organist an der Pfarrkirche zu Imspan.